



☐ vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Ulrike Caspary

GZ: (OB) GB7/86.4

Datum: 01. JUNI 2026

Nachfrage zu potenziellen PFAS-Belastungen in Weixdorf AF1364/26

Sehr geehrte Frau Caspary,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Während meiner Bürgersprechstunde in Weixdorf haben mich zahlreiche Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zur PFAS-Belastung erreicht. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen.“

1. Wo liegen nach aktuellem Stand die PFAS-Eintragsorte, und ist eine Sanierung vorgesehen?“

Gesicherte Erkenntnisse zu den Eintragsorten (Quellen) für die Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)-Vorkommen in den betroffenen Gewässern im Dresdner Norden liegen noch nicht vor. Durch das Umweltamt und die Landesdirektion Sachsen werden schrittweise weiterführende Recherchen und Untersuchungen zur Ursachenforschung und Eingrenzung der Belastungsbereiche durchgeführt. Erst wenn die Eintragsquellen zweifelsfrei identifiziert wurden und Kenntnis über das Ausmaß der PFAS-Belastungen besteht, kann über die Möglichkeiten einer Sanierung bzw. auch Sicherung besonders belasteter Bereiche entschieden werden.

2. „Plant die Stadtverwaltung PFAS-Untersuchungen privater Brunnen in Weixdorf?“

Die Untersuchung ausgewählter privater Brunnen auf PFAS, vor allem auch im Bereich der auffälligen PFAS-belasteten Oberflächengewässer ist im Zuge weiterer Untersuchungsschritte nicht ausgeschlossen. Aufgrund der komplexen geologischen und hydrogeologischen Situation wird aktuell eine Untersuchungskonzeption vorbereitet, welche die Möglichkeiten des Übergangs von PFAS aus dem Oberflächenwasser in nahe liegende Grundwasservorkommen betrachten und potenzielle Wegsamkeiten aufzeigen soll. Im nächsten Schritt ist in diesen Bereichen die Grundwasseruntersuchung auf PFAS in ausgewählten Messstellen und Brunnen vorgesehen.

3. **„Wurde das Trinkwasser im Versorgungsgebiet Weixdorf auf PFAS (z.B. durch die DREWAG) untersucht? Wenn ja: durch wen, mit welchen Ergebnissen, und bitte den Untersuchungsbericht beifügen.“**

Die Trinkwasserversorgung von Dresden erfolgt mit Trinkwasser aus den Wasserwerken Coschütz, Hosterwitz und Tolkewitz. Im Dresdner Norden werden die Ortsteile Marsdorf, Schönborn sowie der Bereich "Zur alten Ziegelei" in Weixdorf mit Trinkwasser aus dem Trinkwasserzweckverband Bischofswerda-Röderau versorgt. Die Qualität der Trinkwasserversorgung über das öffentliche Trinkwassernetz wird durch die Wasserversorgungsunternehmen streng kontrolliert und der seit 12. Januar 2026 gültige PFAS-20 Grenzwert der Trinkwasserverordnung weit unterschritten. Nähere Informationen hierzu sind auch auf der Informationsseite www.dresden.de/pfas veröffentlicht. Die Herausgabe von Untersuchungsberichten muss bitte direkt bei den Wasserversorgungsunternehmen erfragt werden. Untersuchungsergebnisse werden jedoch teilweise auch direkt im Internet durch die Wasserversorgungsunternehmen veröffentlicht.

4. **„In welchen Bereichen Weixdorfs wurden PFAS im Grundwasser nachgewiesen?“**

Der Nachweis von PFAS im Grundwasser beschränkt sich nach aktuellem Kenntnisstand auf den Bereich nahe der am höchsten belasteten Oberflächengewässer Ziegeleiteich und Ziegeleiteichgraben.

5. **„Wie wurden Löschschäume und Löschwässer am Flughafen Dresden in den letzten 40 Jahren entsorgt, änderten sich die Entsorgungswege und wenn ja: wann und inwiefern?“**

Hierzu bitte ich Sie, sich direkt an den Flughafen Dresden oder die Landesdirektion Sachsen als zuständige obere Behörde zu wenden.

6. **„Welche Mengen an Löschwasser wurden in den letzten 10 Jahren pro Jahr am Flughafen verwendet?“**

Hierzu kann Ihnen ebenfalls der Flughafen Dresden Auskunft erteilen.

7. **„Verfügt der Flughafen Dresden über ein eigenes Abwassernetz? Wenn ja: an welchen Stellen besteht eine Verbindung zum städtischen Kanalnetz? (Bitte Karte beilegen.)“**

Der Flughafen Dresden verfügt über ein eigenes Abwassernetz. Schmutz- und Regenwasser werden getrennt gesammelt und abgeleitet. Schmutzwasser und mit Enteisungsmitteln verunreinigtes Niederschlagswasser (sogenanntes Winterwasser) werden in das öffentliche (städtische) Kanalnetz eingeleitet und in der Kläranlage Dresden-Kaditz behandelt. Es bestehen mehrere Übergabepunkte zu öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanälen im Bereich Hermann-Reichelt-Straße und Zum Windkanal. Planunterlagen können beim Flughafen Dresden oder bei der Stadtentwässerung Dresden angefragt werden.

8. **„Wohin wird Oberflächenwasser vom Flughafen Dresden abgeleitet? Besteht ein Abfluss in Richtung Ziegeleiteich?“**

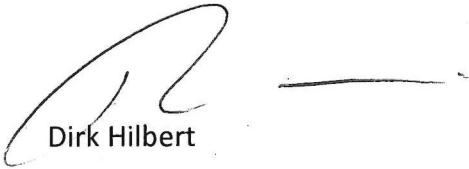
Das Oberflächenwasser, auf den versiegelten Flächen des Flughafengeländes anfallendes Niederschlagswasser, wird in die Gewässer Ziegeleiteichgraben, Dornbuschgraben, Schelsbach und Klotzscher Dorfbach sowie in das öffentliche Kanalnetz abgeleitet. Teilbereiche

im Sommerhalbjahr (außerhalb des Verwendungszeitraumes von Enteisungsmitteln) auf dem Flughafengelände versickert.

9. „Wäre es möglich im Themenstadtplan eine Karte einzustellen, die Messstellen und Belastungen von PFAS zeigt?“

Im Themenstadtplan werden vorrangig stadtweit relevante Themen und Informationen veröffentlicht. Da sich die vorgefundenen PFAS-Vorkommen nach aktuellem Kenntnisstand auf einen vergleichsweise kleinen Hotspotbereich um den Ziegelteich/Ziegeleiteichgraben und wenige weitere Oberflächengewässer im Dresdner Norden mit deutlich niedrigeren PFAS-Gehalten beschränken, wird eine Veröffentlichung im Themenstadtplan aktuell nicht fokussiert. Die Information der Öffentlichkeit über den Kenntnisstand erfolgt fortwährend über die Informationsseite www.dresden.de/pfas.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert